

# Die Rechtschreibung mit Stoppdiktat und Karteikärtchen verbessern



Verband  
Dyslexie  
Schweiz

Grundsätzlich: Rechtschreiben lernt man durch ein Rechtschreibtraining, und nicht durch fleissiges Lesen. Denn beim Lesen konzentriert sich das Kind auf den Inhalt und nicht darauf, wie die Wörter aufgebaut sind.

Dieses Training bietet eine Variante zu anderen möglichen Trainings.

## Vorbereitung

- Schaffen Sie eine liebevolle Arbeitsatmosphäre.
- Handeln Sie mit Ihrem Kind aus, wie viel Zeit es bereit ist zu arbeiten. Z. B. vier- bis fünfmal die Woche zehn bis fünfzehn Minuten.
- Tragen Sie die Übungszeiten fest im Stundenplan ein. Überlegen Sie mit Ihrem Kind, welche Tage sich am besten eignen. Auch das Wochenende kann einbezogen werden. Zwischen den Trainingstagen sollten nicht mehr als zwei freie Tage liegen.
- Textauswahl: Für Kinder der 1. bis 3. Klasse eignet sich das Lesebuch, für Mittelstufenschüler und -schülerinnen ist es sinnvoll, mit Material zu üben, das im Unterricht verwendet wird.
- Diktieren Sie ungefähr 50 Wörter, für ältere Kinder werden 100 Wörter diktiert.

## Bestandesaufnahme

Sie führen ein erstes Diktat mit ca. 50 Wörtern durch. Sie korrigieren, zählen die richtig geschriebenen Wörter und berechnen wie viele es sind im Vergleich zur Gesamtmenge.

Beispiel:

Gesamtmenge: 50 Wörter (2. Kl.)

Richtige Wörter: 15

$15 : 50 = 0,3$  mal  $100 = 30\%$

30% der diktierten Wörter werden richtig geschrieben.

Dieses erste Diktat dient Ihnen als Ausgangslage. Damit werden die nächsten Diktate verglichen und die Lernfortschritte beobachtet und festgehalten.

## Durchführung des Trainings

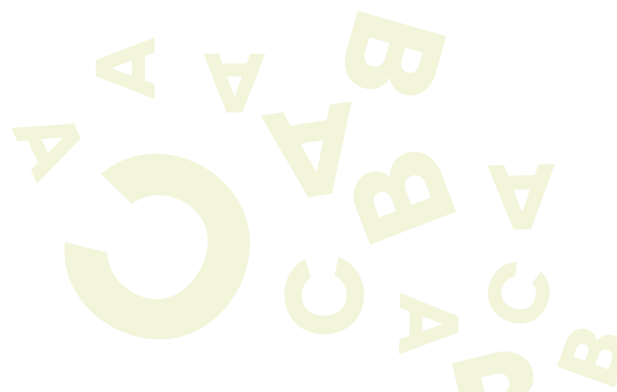
### 1. Stoppdiktat

- Setzen Sie sich links vom Kind (bei Linkshändern rechts), damit Sie genau sehen, was es schreibt.
- Schreibt es einen Fehler, und bemerkt ihn nicht, wenn es das Wort fertig geschrieben hat, dann sagen Sie «Stopp».
- Das Kind weiss dann, dass etwas nicht stimmt und erhält die Gelegenheit, den Fehler zu suchen und zu verbessern.

Tipps zur Fehlersuche:

- Weiss es nach kurzer Zeit nicht, was falsch ist z. B. «Froind», teilen Sie es ihm ruhig ohne weitere Erklärung mit.
- Falls der Fehler zu finden ist, wenn man an ein Wort aus derselben Wortfamilie denkt, lassen Sie das Kind suchen mit der Frage: «mit welchem Wort ist es denn verwandt?» z. B. «Heuser» das Wort gehört doch zu «Haus» (Ableitung).
- Bei falscher Gross- oder Kleinschreibung kommentieren Sie «Nomen werden grossgeschrieben, Verben klein etc.».

- Das falsch geschriebene Wort wird sofort ausradiert oder durchgestrichen und korrigiert.
- Im Stoppdiktat falschgeschriebene Wörter werden richtig auf **ein Karteikärtchen** geschrieben (die Butter), (jemanden sehen).
- Diese Kärtchen kommen in das Kästchen 1.



## 2. Stoppdiktat wird mit Wörtern der Karteikärtchen ergänzt

- Nach 1–2 Wochen beginnen Sie den Text vom Stoppdiktat von 50–100 Wörtern auf 40–80 Wörter zu kürzen.
- Dafür hängen Sie eine entsprechende Anzahl Wörter (10–20) von den Karteikärtchen an.

## 3. Lernen mit Karteikärtchen

- Jedes Mal, wenn Ihr Kind das Wort richtig geschrieben hat, kleben Sie einen Sticker auf das Kärtchen.
- Kärtchen mit drei Stickern wandern es in ein zweites Kästchen mit den erfolgreich bearbeiteten Wörtern.
- Nach zwei bis drei Wochen werden diese Kärtchen überprüft.
- Erneut falsch geschriebene Wörter wandern wieder nach Kästchen Nr. 1 und durchlaufen wieder das Prozedere mit neuen Stickern.

**Wie lange soll geübt werden?** Drei Monate manchmal auch länger



*Autorin:* Dr. Margret Trommer, Psychologin FSP

*Überarbeitung:* Carmen Graemiger, lic.phil. Fachpsychologin FSP